

Kapitel

Initiator*innen: Nelli Lücke, Johanna Schierloh, Franz Fischer, Luc Richter, Finn Pridat, Nils Tellert (GJ Kiel)

Titel: Ausbildung fördern

Text

1 Ziel der schulischen, beruflichen und universitären Ausbildung sollte sein, dass
2 jeder junge Mensch eine möglichst passende Ausbildung bekommt, mit der alle ihre
3 jeweiligen Fertigkeiten und Fähigkeiten am besten nutzen können.

4 Im Zuge des Fachkräftemangels in vielen handwerklichen Berufen ist klar, dass
5 dort dringend Förderungsbedarf besteht. Das Handwerk ist mit seinen vielfältigen
6 Berufen rund um Haus, Gewerbe und Mobilität unabdingbar für das Gelingen der
7 Klimawende. Gemeinsame Kampagnen mit den Schulen, Handwerkskammern und der
8 Kieler Wirtschaftsförderung können hier den richtigen Trend setzen (siehe
9 Kapitel Handwerk und Dienstleistungen als essentiell begreifen). Zu einem
10 Gelingen dieses Vorhabens tragen besonders die vier RBZ bei, die weit über Kiel
11 hinaus strahlen. Hier werden Menschen für die dringend benötigten Berufe
12 ausgebildet.

13 Die Stadt Kiel ist ebenso Ausbildungsbetrieb und soll deshalb die Zahl
14 attraktiver Ausbildungsplätze erhöhen.

15 Mit den Jugendberufsagenturen (JBA) hat Kiel überregional anerkannte
16 Einrichtungen geschaffen, um jungen Menschen bei der Wahl ihrer Ausbildung zu
17 unterstützen und zu beraten. Die Arbeit der JBA sollte evaluiert und bei Bedarf
18 angepasst und weiter ausgebaut werden.